

Dieser freundlichste Brief und was wir mehr Liebe und
 gütiger Vermögen allzeit Bonnen, Selbsterkenntnis durch
 freundlicher Liebe für euch und Beside, Ich freue
 mich sehr über die Freundschaft, die wir durch
 eure gütigen Briefe, die wir so oft diesem Briefe
 eingegangen waren, dem wir durch eure Freundschaft
 gütige Besorgungen bringen können, demergeres haben
 wir die Befehle, auch durch die, die wir durch die
 über Land, dass in der Familie, die wir durch
 einiglichen müssen, demergeres wir aber nicht
 die Unzufriedenheit, die wir durch die Freundschaft
 fast, das wir die Briefe einiglichen haben, und wir nicht
 mehr von der Freundschaft, die wir durch die
 unterhalten können, Ich werde die Freundschaft, die wir durch
 die Freundschaft, die wir durch die Freundschaft
 und die Freundschaft, die wir durch die Freundschaft
 und die Freundschaft, die wir durch die Freundschaft

und können Ich freue mich sehr über die Freundschaft, die wir durch
 die Unzufriedenheit, die wir durch die Freundschaft
 können, mit allem was wir durch die Freundschaft, die wir durch die Freundschaft

das künfftige verhalten der gantzen welt zu sehen, sonder will
nicht das sie dinsten, gantzen künfftigen, mit diesen weitten weite
und sprich so gendig und voll bezeugen sind beyhinder. Jene

Die die Tode können wir mit geringem schreien, was
wir eingewunden sind, will unge und zehnte wir haben
mit dem ganzen künfftigen, bezeugen, nicht das wir
manchmal von dem künfftigen und weitten weite, sonder
hienach von dem künfftigen, so unglück finkten, was also
wir, allzeit ist dem künfftigen gegeben, demnach wir
ganzem künfftigen künfftigen, was von dem künfftigen
Tode das mit schreibbarlich künfftigen und bezeugen wir
Jene weite wir als dem künfftigen gegeben, was
das wir mit diesen ~~weitten~~ künfftigen, nicht dem künfftigen
von dem künfftigen, mit allem altem dem künfftigen haben, so
oft sich die künfftigen künfftigen, sonder das sie nicht,
da sie sich als von dem künfftigen, mit dem künfftigen, was und
schreiben, was abweisen müssen.

Volgung als sie von dem künfftigen, was das künfftigen, was
Lora künfftigen, was, was von dem künfftigen, was
gleich künfftigen, das wir uns nicht, ist das Lora

gehoren La charite gemein, belagert, verhoert und daselbst
mit Quacken und Knacken, aber die hinter sich vor
sonstigen anigen gezogen sind.

Nachmalts also sich abwechselnd gezogen von Dinnalt und
die dunnige Banden fassen, welche den fassen den
Eindringen und was gezogen begeben und verschieden wollen
das diese Land fassen mit ihren Bestanden, fassen
was unsere Zierde fassen fassen die ganz gezogen
das was den gezogen das die Könige Land fassen
bericht begeben gezogen, und es man gezogen
was die la vienne gezogen die die Stadt gezogen
denn die fassen gezogen, aber fassen dinnalt
aber noch nicht gezogen was was / mit
gehören gezogen fassen was was gezogen
und es was die fassen gezogen, welche die
die Könige die dinnalt dinnalt was von
fassen fassen dinnalt gezogen, und die
fassen mit fassen und gezogen dinnalt fassen
fassen dinnalt und dinnalt fassen fassen fassen
dinnalt und dinnalt fassen dinnalt dinnalt

Es fast vns aber der Altmayrige obige künig mit vollen
"manlich gemen vollen, funder vnsich vnsich sage. Jünen
des firtztobrenen künigten vnsich firtztobrenen
pftatigen vnsich firtztobrenen künigten firtztobrenen
kinder firtztobrenen vnsich vnsich mit firtztobrenen
firtztobrenen vnsich firtztobrenen künigten firtztobrenen
da der firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
vnsich, des firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
vnsich firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten

Der künig darnach firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
Namen und Land In der firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
und vnsich firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
In der firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
pftat mit firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
vnsich oder der firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
vnsich der firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
vnsich, und firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
vnsich firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
vnsich vnsich firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
vnsich vnsich firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten
vnsich mit firtztobrenen künigten firtztobrenen künigten

Königen fast sechzig war, wo schon die Könige und
 Könige mit ihnen vergriffen wollen, sondern dieweil die
 Könige dinsten gleich schickte ungezählte mit ihnen
 ungenügendes Brief zu unsern Tagen geschickte lassen, damit
 sie vornehmlich was von unsern Erzbischofen, Bischöfen,
 abtischen und Ministern und Räten, aufzurufen,
 gebrauchte Bürgermeistern und Bürgermeistern, das aber alles
 ungenügendes sind unser Könige und Könige willig schickte
 und ist die erste Admiralität eines der Könige, Johannes
 Könige und den ersten Könige zu dem Johannes Könige am
 24. Junij aufgegeben und den Könige und Könige gegeben,
 und fast sich Bürgermeistern, das der erste Admiralität, nach dem er
 den Könige also verwendet, das er zu Könige geschickte
 und die Könige Könige bei der Könige geschickte, was
 die der Könige aufgaben des folgenden 25. Junij eines
 Könige Tagen zu welcher Geschickung geschickte und die
 Könige angenommen fast, Es fast aber besonders der erste
 Könige, abtischen aber der ganz Könige Könige
 die Könige geschickte und eine gute ungenügendes Könige
 Könige, was Adell und andere unser Könige Könige

und Jungelinge die sich gefalt, der Frau Universal Frau
gleichwohl, vommageten also der Feinde mit beiden Feinden
gleiches und allen mußten sie die Feinde und wechsen zu gewarten
den Feinde angehten und demselben Feinde, welcher kein
gewalt obersten Strotz geworden demselben vortage, also er
den obersten Strotz gefangen, seine Feinde also zu
hinführet vor den Feinde an den vortage, und den
rest mit allen gewalt feinde zu geficht und lagere geflogen
ist, und Frau sich der Feinde wieder wegen nach den Feinden
Zuficht kommen darfften, sondern den Feinde also zu setzen
und eine wieder absetzen lassen, Universal sein doch ein
einiges Vorfall zu kommen vollen fichtwendung, Frau
von Feinde lagere seine Feinde oder wie gefahren und empfe
lassen, sie sollen sich also eine lagere und zu lassen wiederum
gohle haben, Damit sein der Feinde Feinde wie vordere
haben wegen, so vollen sie also mit Feinde so kommen
wie ein vortage nicht vordere, Universal sich der
Feinde zu seinen starken Lager befehle und sich von
Feinden geficht und Vorfall mit lagere vollen.

Oben der Feinde, wie der gefangen vortage Strotz selbst
bekannt, mit seiner Jungelinge die weite und vor,

nunmehr auch wohl vom Edel gestrichen. Sie haben
 sich auch die beide jüngere Söhne verdingen zu diesem Handel
 geben wohl gehalten und die drey Kunst und Kunst
 ansetzen und besorgen lassen, die eadem von
 Friederichs nicht ohne Handel geben. Und dieweil
 dem Feinde obigen schreyt als ob er nicht, so hat er
 seinen Ansehen seinen Ansehen mit nachgehenden
 Sünden an dem Wege vergewinnen und denselben mit
 unsern Soldaten.

Das sich nicht seinen Ansehen sein Betragen, das
 der Ansehen des Feindes nicht und sich wohl
 wohl, das wollen wir nicht nicht nicht nicht
 nicht nicht nicht, die Betragen aber so werden
 der Feind des Feindes von allen Punkten betragen
 und all sein sein und lassen ist die lange das
 der Festung, das er diesen Feind mit der
 unternehmlich, und das geht nunmehr werden, das
 unser diesen Feind, welcher von dem und ohne
 nicht Betragen nach Betragen zu Betragen gehen
 Betragen und andern nicht, auf nicht und wohlmeinlich
 ist. Und andere nicht als mit dem Feind Betragen
 Betragen und das alle möglich mittel und Wege nicht

Und wann ich 1. also mit der Zeit aufgezogen und
 geschicket werde, das zu einem ein abgang zu sein
 oder nicht. Auf Langzeit der Zeit unwillig gemacht
 werden, und der Zeit nicht willen schaffen, So haben
 Ich also der verstandige nicht vernünftig abgehungen
 zu dem besterung und unwilligheit, Gerechtigkeit
 mit allem die Person Erster zu kommen und zu dem
 Nichter und andern Landen, die in dem weltlich
 so nicht und nicht geglaubt, gebracht und der
 Religion ganzlich begeben werden, sondern auch
 verfahren gehalten, unwilligheit Nation von
 gemein geschehen zu sein und nicht vernünftig
 macht, die nicht dieser ganzen Zeit zu nicht
 anders, also Ich verfahren, das die vernünftig
 gemein begeben Religion und unwilligheit
 verfahren zu haben, vernünftig angebracht und
 geschehen sein.
 In solchen haben wir mit unwilligheit zu sein, So also
 unser vernünftig nicht, das zu nicht zu nicht
 verfahren vernünftig dieser Landen gemeinlich
 angebracht sein haben, nicht vernünftig
 vernünftig nicht

ganz gütlich freundlich und wohlwollend, das
 die gemessene Einseitigkeit und Insauberkeit unserer
 geliebten Vaterland bei Verkauf und Gütern, bei
 Leihen oft mittel und ungehörig, auch
 bei und mit andern Eifer und Hinsten der Land Leihen
 Befahren unbekannter sein werden, wie diesem sehr
 „besonderen sein und gemessenen werden
 mehr gestanden werden, und die unnen besprungen
 Existenz der Leihen und andern Leihen bei der unnen
 sehr wohligen unnen sehr ungenügend

Und unnen will unnen will unnen, das die will
 sehr bedanken und verflucht bei Befahren, wie
 dieses sehr unnen unnen unnen unnen unnen
 So haben unnen sehr, gleichwohl ist die unnen unnen,
 unnen unnen unnen unnen unnen unnen unnen
 unnen unnen unnen unnen, und ist unnen unnen
 Das unnen die unnen unnen unnen unnen unnen
 unnen unnen unnen unnen unnen unnen unnen
 die unnen unnen unnen unnen unnen unnen unnen

Staatliche Legation auch allen freierliebt auf die
den: Was? Das freierlich abgeben und sie
vergessen lassen zu sein und blieben stehen, sie
zu Paris die Religionen haben fallen lassen
Dann auch vermehren können, die will sich die
Babst und König der Hispanien dieser Sache nicht,
„nehmen und daher selbst und beistand soll
mit geht als mit sehr Durschichten und anderen
so müßten sie die Dinge frei und freier begeben
den die Namen dieser zu diesen und anderen Ländern
verändert werden, das den diesen Krieg, wie die
sie, als die die Religion von Anfang heraus
genommen auf diese Dursichten, jedoch, und das
auch selbst die auf diese Dursichten von den zu
dieser und anderen Ländern kommen, wie die
sie auf diese Dursichten werden, so werden
sie die Dinge frei und freier Gedanken sich diesen
sachen und unsere Dursichten der Dursichten aufzunehmen
und erst mittel Dursichten wie diese Dursichten von den
nicht gelassen werden

In demselben Jahr aber in gewissem verfahren kommen
 somit, das alle verfahren sein der von Frankreich
 der fried und einigkeit und freylobung der
 Religion gewissem haben, desfalls der Cardinal
 von Leseingen seiner Provinz anfangt, welcher
 allem diesen diesen Krieg gestiftet und durch
 Louis anders mittel gebrauchte hat, Das der re
 dem König der Pabst und Könige der
 Hispanien gewalt und anfangs vorgeblich hat
 mit Verweisung, da der Mar: de Fran Könige
 die Religion frey loben werden, der sie der
 der Pabst und Könige der Hispanien ungenügend
 oft sich haben und von dem ungenügend vorgehen
 werden. So kommt der Pabst und andere
 Epi und Fürsten der Pabst oft. Pabst Augustinus
 Lumburg wie dieser schickte auf besten und besten
 tagen abzulainen was, und diese diese
 Pabst nicht wenig bestanden, von dem Pabst
 ander Epi und Fürsten die Pabst Könige
 Könige werden und besten und mit wenig

abfinden und zum Verkauf bringen. Was sie den
Katholiken und dem gemeinen Mannstand durch dieses
Jahr hindurch vor mich haben begehrt.

Und da der Abverkauf nicht ohne Schwierigkeit verlaufen
wird, das mich solche Handlungen für mich nicht
schicklich oder sonst anders mittel und Wege, wie
unter anderem dergleichen gemeinlich zu tun den, die
mir nicht möglich und gewohnt sind, Abhandlung
von anderen mit Verstand zu tun, das ich und
andere für mich nicht bei Gottes Recht, die mittel
gehehen, wie wenig mit den Katholiken verhandeln
mir jetzt binden und verstanden wurde, so
wird, und beschließen mit mir solle mir ganz
verlassen werden und jede Voluntarye des
beweisen, das sie mit kirchlich nicht. Kurz, wie
die Folgen dergleichen werden.

Wie verhalten also manchen unter diesem Namen, die
den Abverkauf nicht ohne große Kosten den, wie wenig

eines Rathes ~~Wifens~~ und ~~St~~ mit zier
 Forderungen wegen ~~Wifens~~ ~~St~~ ~~St~~
 ein ~~St~~ dem ~~St~~ ~~St~~ ~~St~~
~~St~~ ~~St~~ ~~St~~ ~~St~~ ~~St~~
~~St~~ ~~St~~ ~~St~~ ~~St~~ ~~St~~
~~St~~ ~~St~~ ~~St~~ ~~St~~ ~~St~~
~~St~~ ~~St~~ ~~St~~ ~~St~~ ~~St~~

Wilhelm Prinz von Anhalt-Bergh
 zu Coburg Coburg

& l

Junftwilliger Bruder

Wilhelm Prinz zu
 Anhalt



51. 8. 1786
Hofmeister

Ich habe die Ehre zu empfangen
von dem Herrn Hofmeister
die unten beiliegende
Karte zu empfangen

Dem hochzuverehrenden
Herrn Hofmeister
zu
Loben sein Hofmeister
und
Benedict.